

**DIN EN ISO 1043-2**

ICS 83.040.30

Ersatz für  
DIN EN ISO 1043-2:2002-04

**Kunststoffe –  
Kennbuchstaben und Kurzzeichen –  
Teil 2: Füllstoffe und Verstärkungsstoffe (ISO 1043-2:2011);  
Deutsche Fassung EN ISO 1043-2:2011**

Plastics –  
Symbols and abbreviated terms –  
Part 2: Fillers and reinforcing materials (ISO 1043-2:2011);  
German version EN ISO 1043-2:2011

Plastiques –  
Symboles et termes abrégés –  
Partie 2: Charges et matériaux de renforcement (ISO 1043-2:2011);  
Version allemande EN ISO 1043-2:2011

Gesamtumfang 9 Seiten

Normenausschuss Kunststoffe (FNK) im DIN

## **Nationales Vorwort**

Dieses Dokument (EN ISO 1043-2:2011) wurde von dem Technischen Komitee ISO/TC 61 „Plastics“ (Sekretariat: SAC, China) in Zusammenarbeit mit dem Technischen Komitee CEN/TC 249 „Kunststoffe“ (Sekretariat: NBN, Belgien) erarbeitet.

Das zuständige deutsche Gremium im DIN Deutsches Institut für Normung e. V. ist der Arbeitsausschuss NA 054-01-01 AA „Terminologie“ im Normenausschuss Kunststoffe (FNK).

DIN EN ISO 1043 „Kunststoffe — Kennbuchstaben und Kurzzeichen“ besteht aus den folgenden Teilen:

- *Teil 1: Basis-Polymere und ihre besonderen Eigenschaften*
- *Teil 2: Füllstoffe und Verstärkungsstoffe*
- *Teil 3: Weichmacher*
- *Teil 4: Flammenschutzmittel*

Es wird darauf hingewiesen, dass die von IUPAC empfohlene Schreibweise mit Klammern in den Kunststoffbezeichnungen im deutschen Sprachgebrauch nicht üblich ist. Daher wurden in der deutschen Bezeichnung die Klammern weitgehend weggelassen.

### **Änderungen**

Gegenüber DIN EN ISO 1043-2:2002-04 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) in Abschnitt 1 eine Anmerkung mit Hinweisen auf andere Normen, die Kennbuchstaben und Kurzzeichen enthalten, aufgenommen;
- b) in Abschnitt 2.2 chemische Symbole ausgenommen;
- c) in Abschnitt 2.3 ein zweites Beispiel sowie eine Anmerkung zu Ausnahmen aufgenommen;
- d) Liste der Kennbuchstaben für Füll- und Verstärkungsstoffe bzw. für deren Form oder Struktur überarbeitet:
  - in Tabelle 1 für Aramid das Symbol „A“ statt bisher „R“ eingeführt, um dem allgemeinen Sprachgebrauch zu folgen;
  - in Tabelle 1 für Metall das Symbol „ME“ statt bisher „M“ eingeführt, um eine Verwechslung mit Mineral „M“ auszuschließen;
  - in Tabelle 2 die Symbole „CM“ (Schnittmatte), „EM“ (Endlosmatte), „LF“ (Langfaser), „NF“ (Nanofaser) und „NT“ (Nanoröhrchen) eingefügt, „D“ um Feinstoff und „T“ um Röhrchen ergänzt sowie unter „S“ Schalen gestrichen;
- e) Literaturhinweise aufgenommen.

### **Frühere Ausgaben**

DIN 7728-2: 1976-11, 1980-03  
DIN ISO 1043-2: 1991-08  
DIN EN ISO 1043-2: 2002-04

Deutsche Fassung

**Kunststoffe - Kennbuchstaben und Kurzzeichen - Teil 2:  
Füllstoffe und Verstärkungsstoffe (ISO 1043-2:2011)**

Plastics - Symbols and abbreviated terms - Part 2: Fillers  
and reinforcing materials (ISO 1043-2:2011)

Plastiques - Symboles et termes abrégés - Partie 2:  
Charges et matériaux de renforcement (ISO 1043-2:2011)

Diese Europäische Norm wurde vom CEN am 12. November 2011 angenommen.

Die CEN-Mitglieder sind gehalten, die CEN/CENELEC-Geschäftsordnung zu erfüllen, in der die Bedingungen festgelegt sind, unter denen dieser Europäischen Norm ohne jede Änderung der Status einer nationalen Norm zu geben ist. Auf dem letzten Stand befindliche Listen dieser nationalen Normen mit ihren bibliographischen Angaben sind beim Management-Zentrum des CEN-CENELEC oder bei jedem CEN-Mitglied auf Anfrage erhältlich.

Diese Europäische Norm besteht in drei offiziellen Fassungen (Deutsch, Englisch, Französisch). Eine Fassung in einer anderen Sprache, die von einem CEN-Mitglied in eigener Verantwortung durch Übersetzung in seine Landessprache gemacht und dem Management-Zentrum mitgeteilt worden ist, hat den gleichen Status wie die offiziellen Fassungen.

CEN-Mitglieder sind die nationalen Normungsinstitute von Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Kroatien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, den Niederlanden, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, der Schweiz, der Slowakei, Slowenien, Spanien, der Tschechischen Republik, Ungarn, dem Vereinigten Königreich und Zypern.



EUROPÄISCHES KOMITEE FÜR NORMUNG  
EUROPEAN COMMITTEE FOR STANDARDIZATION  
COMITÉ EUROPÉEN DE NORMALISATION

**Management-Zentrum: Avenue Marnix 17, B-1000 Brüssel**